



Kapelle Friedhof Weferlingsen

- Betriebsabrechnung,
Erläuterungs- und
Auswertungsbericht

2008

- **Bestattungswesen**

Bestattungswesen – Auf einen Blick

A. Aufgabenbereich (Auszug):

Das Bestattungswesen umfasst die Bestattung auf den städtischen Friedhöfen aller Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner/innen der Stadt Burgdorf waren oder ein Recht auf Beisetzung in einer bestimmten Grabstätte besaßen.

B. Kennzahlen:

Friedhöfe:	Flächen:	Besonderheiten
Beinhorn	3.223 m ²	
Burgdorf, Niedersachsenring	64.776 m ²	Kapelle, WC
Heeßel	7.461 m ²	Kapelle
Otze	6.129 m ²	Kapelle, WC
Ramlingen	20.180 m ²	Kapelle, WC
Schillerslage	11.013 m ²	Kapelle
Sorgensen-Dachtmissen	13.301 m ²	Kapelle
Weferlingsen	<u>2.668 m²</u>	Kapelle
	128.751 m ²	
Burgdorf, Bahnhofstraße	8.315 m ²	Stillgelegt seit 16.03.2001

		<u>2008</u>	<u>2007</u>
Sterbefälle in Burgdorf insgesamt:	Anzahl	324	307
<i>davon Bestattungen in Burgdorf</i>	Anzahl	271	286
<i>davon Bestattungen auf den städtischen Friedhöfen</i>	Anzahl	146	162
<i>davon Erdbestattungen</i>	Anzahl	81	90
<i>davon Urnenbestattungen</i>	Anzahl	65	72
<i>davon Bestattungen auf den kirchlichen Friedhöfen</i>	Anzahl	125	124

C. Kosten und Erlöse:

Gesamtkosten	T€	597	576
- <i>davon Personalkosten</i>	T€	56	51
- <i>davon Unterhaltungskosten</i>	T€	234	237
- <i>davon Betriebskosten</i>	T€	104	105
- <i>davon Verwaltungskosten</i>	T€	73	53
- <i>davon Kapitalkosten</i>	T€	130	130
Gesamterlöse	T€	421	420
Ergebnis	T€	- 176	- 156
Kostendeckungsgrad	%	70,5	72,9

Inhalt

	<u>Seite</u>
Bestattungswesen – Auf einen Blick	
1. <u>Allgemeines</u>	1
2. <u>Vorbemerkung</u>	
2.1 Zielsetzung	1
2.2 Grundlage	2
2.3 Betriebsergebnis	3
3. <u>Erläuterungen</u>	
3.1 Kostenarten	4
3.1.1 Personalkosten	4
3.1.2 Unterhaltungs- und Betriebskosten	4
3.1.3 Verwaltungskosten	4
3.1.4 Kapitalkosten	5
3.2 Kostenstellenumlage	7
3.2.1 Betrieb und Verwaltung allgemein	7
3.2.2 Summe Hilfskostenstellen	7
3.3 Erlösarten	8
3.3.1 Benutzungsgebühren	8
3.3.2 Verwaltungsgebühren	8
3.3.3 Mieten, Pachten	8
3.3.4 Erstattungen von der Stadt	8
3.3.5 Vermischte Einnahmen	8
3.3.6 Erstattungen für Kriegsgräber	8
3.3.7 Erstattungen von übrigen Bereichen	9
3.3.8 Erholungswert Friedhöfe	9
3.3.9 Stundungszinsen	9
3.4 Abschlussergebnisse	9
3.4.1 Haushaltsrechnung	9
3.4.2 Abgrenzungsrechnung	10
3.4.3 Wirtschaftsrechnung	10
4. <u>Auswertung</u>	
4.1 Analyse der Kosten und Erlöse	12
4.1.1 Kostenstruktur	12
4.1.2 Erlösstruktur	19
4.1.3 Ergebnis	22
 <u>A n h a n g :</u>	
Anlagennachweis gem. § 39 Abs. 2 GemHVO	25
Betriebsabrechnungsbogen (BAB)	26

1. Allgemeines

Gemäß § 2 der **"Friedhofssatzung der Stadt Burgdorf"** vom 11.03.2004 dienen die als öffentliche Einrichtung geführten städtischen Friedhöfe der Bestattung aller Personen, die

- bei ihrem Ableben Einwohner/innen der Stadt waren oder
- ein Recht auf Beisetzung in einer bestimmten Grabstätte besaßen.

Die 1. Änderungssatzung vom 26.03.2009 ist am 03.04.2009 in Kraft getreten.

Die Unterhaltungs- und Bestattungsarbeiten auf den Friedhöfen der Stadt Burgdorf wurden an eine Fremdfirma vergeben. Darüber hinaus unterhält die Stadt Burgdorf einen denkmalgeschützten, seit 17.03.1976 für Erdbestattungen und seit 16.03.2001 für Urnenbestattungen stillgelegten Friedhof in Burgdorf an der Bahnhofstraße. Die hier anfallenden Unterhaltungsarbeiten wurden von den städtischen Gärtnern durchgeführt.

Die Gebühren für die Bestattungen und die Nutzung der Kapellen u.ä. werden aufgrund der **"Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Burgdorf (Friedhofsgebührensatzung)"** vom 11.12.2003 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 15.12.2005 erhoben. Am 01.11.2008 trat eine neue Gebührensatzung vom 09.10.2008 in Kraft. Die 1. Änderungssatzung vom 26.03.2009 ist am 03.04.2009 in Kraft getreten.

2. Vorbemerkung

Die neue Systematik des Betriebsabrechnungsbogens wurde an die Bedürfnisse der Gebührenkalkulation angepasst.

2.1 Zielsetzung

Die Betriebsabrechnung dient der Ermittlung kostengerechter Gebühren und der Beobachtung der Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Einrichtung. Sie besteht aus der Erfassung, Verteilung, Zuordnung und Auswertung der Kosten und Leistungserlöse, um

durch den Vergleich der Kosten mit den erbrachten Leistungen eine Kontrolle der Wirtschaftlichkeit zu erhalten,

durch die ermittelten Selbstkosten eine leistungsgerechte Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungspreise zu ermöglichen und

durch die Offenlegung der Ergebnisse einen wesentlichen Einblick in das Betriebsgeschehen zu geben.

2.2 **Grundlage**

Verfahrensgrundlage ist das System der erweiterten Kameralistik. Gemäß diesem System wird vom Anordnungssoll der Ausgaben und Einnahmen des Verwaltungshaushaltes ausgegangen. Die Überleitung zu den Kosten und Leistungserlösen und damit zur Wirtschaftsrechnung erfolgt durch die Abgrenzungsrechnung, d.h. durch die Ausgliederung betriebsfremder, periodenfremder, außerordentlicher und vermögenswirksamer Ausgaben und Einnahmen als auch durch erforderliche Eingliederungen. Die in der Wirtschaftsrechnung aufgezeigten Kosten und Leistungserlöse werden anschließend in der Kostenstellenrechnung weiterverrechnet. Verantwortlich für die verursachungsgerechte Zuordnung auf Kostenstellen sind die für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel zuständigen Fachbereiche und Abteilungen.

Das jeweilige Wirtschafts- und Kostenstellenergebnis wird in der Form des Betriebsabrechnungsbogens dargestellt.

Rechtsgrundlage ist die Niedersächsische Gemeindeordnung (§§ 82 und 83 NGO), die Gemeindehaushaltsverordnung (§ 12 GemHVO) und das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz (§ 5 NKAG).

Grundformen der Betriebsabrechnung sind die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.

Die Kostenartenrechnung (Wirtschaftsrechnung) erfasst die Kosten ihrer Art nach, z.B. Löhne und Gehälter, Bewirtschaftungskosten, Abschreibungen, etc., wobei eine Unterteilung nach Personal-, Unterhaltungs-, Betriebs-, Verwaltungs- und Kapitalkosten (kalkulatorische Kosten) erfolgt.

In der Kostenstellenrechnung werden die Kostenarten nach dem Verursachungsprinzip auf die Bereiche verteilt, wo sie entstanden sind. Zu unterscheiden sind Haupt- und Nebenkostenstellen.

Die Kostenträgerrechnung ordnet die nach Kostenstellen aufgeteilten Kostenarten den einzelnen Leistungen zu. Sie bildet die Grundlage für die Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungssätze.

2.3. **Betriebsergebnis**

Im Jahre 2008 standen den

Gesamtkosten von 597.450,58 € (2007: 575.784,78 €)

Gesamterlöse von 421.208,77 € (2007: 419.628,90 €)

gegenüber, so dass die Betriebsabrechnung mit einer Unterdeckung von 176.241,81 € (2007: - 156.155,88 €) abschließt.

Es ergibt sich somit ein Kostendeckungsgrad von 70,5 % (2007 = 72,9 %).

3. **Erläuterungen**

3.1. **Kostenarten**

Die Kostenarten wurden der Haushaltsrechnung 2008 entnommen.

3.1.1 **Personalkosten**

Um alle tatsächlich im Zusammenhang mit dem Bestattungswesen entstandenen Aufwendungen in der Betriebsabrechnung darzustellen, wurden die Mitarbeiter der Verwaltung entsprechend ihrem Tätigwerden für die Einrichtung über die Abgrenzungsrechnung direkt den Personalkosten zugeordnet. Aus diesem Grunde finden sich neben den Entgelten der Tariflich Beschäftigten auch zugeordnete Beamtenbezüge im Betriebsabrechnungsbogen.

3.1.2 **Unterhaltungs- und Betriebskosten**

Die Unterhaltungs- und Betriebskosten wurden aufgrund der Durchsicht der Belege und ggf. nach Rücksprache mit den zuständigen Mitarbeitern den Kostenstellen zugeordnet.

3.1.3 **Verwaltungskosten**

Die Geschäftsausgaben wurden entsprechend der tatsächlichen Nutzung angesetzt. Der Verwaltungskostenbeitrag stellt die Gemeinkostenverrechnung für die städtischen Einrichtungen wie Personalabteilung, Finanzabteilung, Kasse etc. dar.

3.1.4 **Kapitalkosten**

Kapitalkosten bestehen aus den Abschreibungen und der Verzinsung des Anlagekapitals.

Grundlage der Kostenerfassung und -verteilung ist die Anlagenbewertung. Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet worden. Neben den für die jährliche Wertberichtigung des Anlagevermögens angesetzten Abschreibungen auf Anschaffungswertbasis wurden für kalkulatorische Zwecke Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwertbasis ermittelt.

Die Abschreibungen entsprechen der Wertminderung und wurden gemäß der geschätzten Lebensdauer der einzelnen Anlagegegenstände berechnet. Es wurde nur nach der **linearen Methode** abgeschrieben.

Es stellt sich folgende Kostenstellenzuordnung dar:

<u>Kostenstellengruppen</u>	<u>Abschreibungen auf Wiederbeschaffungs- zeitwerte</u>
	<u>T€</u>
Rahmenanlagen, Wege u.a.	8,8
Bestattungen	0,5
Grabfeldanlagen	11,5
Kapellen	26,9
Kühlraum	0,0
Gebäude	19,1
Friedhof Burgd. Bahnhofstr.	<u>0,5</u>
	67,3
Abgrenzung nach Haushaltsrechnung	<u>0,0</u>
	<u>67,3</u>

Kalkulatorische Zinsen (die Verzinsung des Anlagekapitals) sind eine Vergütung für das betriebsnotwendige Kapital, das zur Verfügung gestellt wurde. Die Zinsrechnung erfolgt auf Anschaffungswertbasis. Der kalkulatorische Zinssatz wurde mit 4,22 % festgelegt.

<u>Zinsrechnung:</u>	Restbuchwerte 01.01.2008	1.551.918,23 €
	Restbuchwerte 31.12.2008	1.512.385,23 €
	Durchschnitt	1.532.151,73 €
	./. Landeszuwendungen zu verzinsender Betrag	<u>- 44.767,88 €</u> 1.487.383,85 €

= zu verzinsender Betrag x Zinssatz 4,22 %	
= Verzinsung des Anlagekapitals	62.767,60 €
Abgrenzung	<u>0,00 €</u>
= Verzinsung nach Haushaltsrechnung	62.767,60 €
=====	

Die Zinsen wurden grundsätzlich nach den Anteilen der Kostenstellen an den Restbuchwerten auf diese verteilt. Die Landeszuwendungen in Höhe von 44.767,88 € sind als Entschädigung für Kosten im Rahmen der Dorferneuerung auf dem Friedhof in Schillerslage gewährt worden. Dieser Betrag stellt nicht das betriebsnotwendige Kapital der Stadt dar und wird deshalb für die Berechnung der Zinsen von den durchschnittlichen Restbuchwerten abgezogen.

3.2. **Kostenstellenumlage (Sekundärkostenzuordnung)**

3.2.1 **Betrieb und Verwaltung allgemein**

Die Kosten der allgemeinen Kostenstelle "Betrieb und Verwaltung allgemein" wurden über folgende Umlageschlüssel aufgeteilt. Zuerst werden die Personalkosten der Abteilung 66 im Verhältnis der Kapitalkosten verteilt. Anschließend werden die übrigen Verwaltungskosten im Verhältnis der Personal- und Sachkosten auf die Haupt-, Hilfs- und Nebenkostenstellen verteilt.

<u>Kostenstellen</u>	<u>Grundlage: Kapitalkosten/€</u>	<u>%</u>	<u>Allgem. Verwaltung Tiefbauverwaltung/€</u>
Rahmenanlagen u.a.	22.496,45	29,10	6.230,84
Bestattungen	640,58	0,83	177,72
Grabfeldanlagen	33.724,94	43,63	9.341,99
Gebäude	19.429,09 ¹⁾	25,13	5.380,80
Kühlraum	- ¹⁾	0,00	-
<u>Nebenkostenstellen</u>			
Friedhof Burgdorf Bahnhofstr.	<u>1.009,96</u>	<u>1,31</u>	<u>280,50</u>
	<u>77.301,02</u>	<u>100,00</u>	<u>21.411,85</u>

¹⁾ fiktiver Anteil

<u>Kostenstellen</u>	<u>Grundlage: Personal- und Sachkosten/€</u>	<u>%</u>	<u>Allgem. Verwalt. übrig. Bereich/€</u>
Rahmenanlagen, Wege u.a.	113.385,23	37,88	38.839,19
Bestattungen	11.190,83	3,74	3.834,70
Grabfeldanlagen	145.661,75	48,66	49.892,15
Gebäude	10.700,85	3,57	3.660,40
Kühlraum	5.876,24	1,96	2.009,63
<u>Nebenkostenstellen</u>			
Friedhof Burgdorf Bahnhofstr.	<u>12.539,42</u>	<u>4,19</u>	<u>4.296,10</u>
	<u>299.354,32</u>	<u>100,00</u>	<u>102.532,17</u>

3.2.2 **Summe Hilfskostenstellen**

Die entsprechenden Kosten wurden in Anlehnung an die Systematik der Gebührenkalkulation auf die Hauptkostenstellen verteilt.

3.3. **Erlösarten**

Die Erlösarten entstammen der Haushaltsrechnung 2008.

3.3.1 **Benutzungsgebühren**

Die Benutzungsgebühren - Gebühren für Beisetzungen und andere Einnahmen, z. B. Verlängerungen von Grabnutzungsrechten, Aus- und Umbettungen, Inanspruchnahme von Friedhofseinrichtungen, Friedhofskapellen und Kühlraum - betragen 276.967,35 €.

3.3.2 **Verwaltungsgebühren (auch Grabmale)**

Es wurden Verwaltungsgebühren in Höhe von 8.016,00 € eingenommen.

3.3.3 **Mieten, Pachten**

Es handelt sich mit 511,30 € um die Jahrespacht für das Ladengeschäft am Stadtfriedhof Burgdorf, Niedersachsenring.

3.3.4 **Erstattungen von der Stadt**

Das Wirtschaftsgebäude wurde mit Wirkung zum 01.01.2007 auf den Gärtnerbauhof übertragen. Somit fallen keine Erstattungen mehr an.

3.3.5 **Vermischte Einnahmen**

Im Berichtsjahr sind hier keine Einnahmen entstanden.

3.3.6 **Erstattungen für Kriegsgräber**

Die Erstattungen des Landes betragen in der Haushaltsrechnung 1.884,61 €. Sie wurden jedoch für die Zwecke der Betriebsabrechnung als betriebsfremd abgegrenzt.

3.3.7 Erstattungen von übrigen Bereichen

An Erstattungen wurde im Jahr 2008 kein Betrag eingenommen.

3.3.8 Erholungswert Friedhöfe

Der Erholungswert im Jahr 2008 wurde rechnerisch ermittelt.

In der Berechnung wurde der prozentuale Anteil der unbelegten Grabfeldanlagen und Grünflächen an der Gesamtfläche der Friedhöfe ermittelt. Anschließend wurde aus diesem Prozentsatz und den Kosten der Kostenstellen „Rahmenanlagen, Wege u. a.“ sowie „Friedhof Burgdorf Bahnhofstraße“ der Erholungswert errechnet.

Nach dieser Berechnung ergibt sich ein Erholungswert in Höhe von 135.654,12 €. (Zur Berechnungsmethode siehe auch Reiner Sperber „Kosten- und Leistungsrechnung im Friedhofswesen“, 1. Auflage, Verlag Eberhard Goebel 1999 S. 65f.)

3.3.9 Stundungszinsen

Stundungszinsen fielen im Jahre 2008 in Höhe von 60,00 € an.

3.4 Abschlussergebnisse

3.4.1 Haushaltsrechnung

Die Haushaltsrechnung 2008 wurde mit folgendem Ergebnis abgeschlossen:

Einnahmen	406.195,26 €
Ausgaben	<u>570.478,03 €</u>
Unterdeckung	164.282,77 €
=====	

Es ergibt sich so ein Ausgabendeckungsgrad von **71,2 %**.

3.4.2 Abgrenzungsrechnung

Die Abgrenzungsrechnung dient der perioden- und sachgerechten Zuordnung der Kosten und Erlöse. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Erlöse	+15.013,51 €
Kosten	<u>+26.972,55 €</u>
	- 11.959,04 €

Der Saldo der Abgrenzungsrechnung aus den einzelnen Plus- und Minusbeträgen der betreffenden Erlöse und Kosten betrug 2008 - wie o.a. - - 12.777,62 €, so dass sich für die Wirtschaftsrechnung eine entsprechende Unterdeckung in Höhe von 176.241,81 € ergibt.

3.4.3 Wirtschaftsrechnung

Die Wirtschaftsrechnung für 2008 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

Gesamterlöse	421.208,77 €
Gesamtkosten	<u>597.450,58 €</u>
Unterdeckung	176.241,81 €
	=====

Es errechnet sich also ein Kostendeckungsgrad von **70,5 %**.

Die Wirtschaftsrechnung stellt sich nach Kostenstellen bzw. -gruppen wie folgt dar:

	Gesamt T€	Hauptkostenstellen Friedhöfe T€	Nebenkostenstellen T€
Erlöse	421,2	403,1	18,1
Kosten	597,5	579,4	18,1
Ergebnis	- 176,3	- 176,3	0,0

Der Kostendeckungsgrad beträgt bei den Hauptkostenstellen insgesamt 69,6 %. Bei der gesamten Einrichtung (also einschließlich Nebenkostenstellen) sind es - wie bereits ausgeführt - 70,5 %.

- AUSWERTUNGSBERICHT -

4. **A U S W E R T U N G**

4.1 **Analyse der Kosten und Erlöse**

Die Analyse dient der besseren Beurteilung des Abschlussergebnisses sowie der Kontrolle der Wirtschaftlichkeit.

4.1.1 **Kostenstruktur**

In der Übersicht auf der folgenden Seite ist die Kostenstruktur der letzten 5 Jahre dargestellt.

Kostenstruktur - Bestattungswesen 2004 - 2008										
	Absolute Zahlen in T€					Gliederungszahlen in %				
	2008	2007	2006	2005	2004	2008	2007	2006	2005	2004
Personalkosten										
Bezüge Beamte	5,7	5,6	5,2	3,9	5,3	1,0	1,0	0,8	0,6	0,8
Bezüge tariflich Beschäftigte	50,3	44,8	44,6	44,5	46,8	8,4	7,8	7,1	6,9	6,9
Unterhaltungskosten	12,8	8,1	14,1	8,7	19,8	2,1	1,4	2,2	1,3	2,9
Fremdunternehmerleistungen	221,4	228,7	246,3	255,4	270,8	37,1	39,7	39,0	39,5	40,1
Betriebskosten	104,4	105,3	108,9	109,5	98,9	17,5	18,3	17,2	16,9	14,6
Verwaltungskosten	72,8	53,1	61,5	60,7	64,7	12,2	9,2	9,7	9,4	9,6
Kapitalkosten Friedhofs- gelände	57,3	57,0	56,4	61,3	68,4	9,5	9,9	8,9	9,6	10,1
Friedhofskapellen	72,8	73,2	76,3	82,5	82,4	12,2	12,7	12,1	12,8	12,2
Wirtschaftsgebäude	0,0	0,0	18,8	19,7	19,0	0,0	0,0	3,0	3,0	2,8
S u m m e :	597,5	575,8	632,1	646,2	676,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Kosten in 2008 im Vergleich zum Vorjahr.

Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung:

		2008	2007	+/-
		€	€	€
Beamtenbezüge, -versorgung	1	5.675,58	5.782,90	-107,32
Entgelte Tariflich Beschäftigte	2	50.349,99	44.674,38	+5.675,61
Personalkosten (1 + 2)	3	56.025,57	50.457,28	+5.568,29
Unterhaltung Gebäude und bauliche Anlagen	4	4.368,12	1.892,43	+2.475,69
Unterhaltung Friedhofgelände	5	8.385,83	5.988,99	+2.396,84
Fremdunternehmerleistungen	6	221.428,77	228.702,48	-7.273,71
Unterhaltung Inventar	7	6,50	182,07	-175,57
Unterhaltungskosten (4 - 7)	8	234.189,22	236.765,97	-2.576,75
Bauhofkosten	9	87.170,05	90.408,52	-3.238,47
Inventarbeschaffung	10	166,62	250,46	-83,84
Straßenrein., Müllabfuhr, Wasser und Kanalbenutzg.	11	3.603,84	3.634,08	-30,24
Versicherung	12	1.414,29	1.439,65	-25,36
Gas	13	3.387,42	2.630,41	+757,01
Strom	14	3.830,48	3.350,99	+479,49
Reinigung	15	2.616,42	3.370,26	-753,84
Verbrauchsmittel	16	117,61	4,68	+112,93
Sonstige Betriebskosten	17	2.079,50	219,22	+1.860,28
Aus- und Fortbildung	18	0,00	0,00	±0,00
Erstattung an Gebäudewirtschaft	19	0,00	0,00	±0,00
Betriebskosten (9 - 19)	20	104.386,23	105.308,27	-922,04
Geschäftsausgaben	21	536,40	521,47	+14,93
Mitgliedsbeiträge	22	-	-	-
Kriegsgräber	23	-	-	-
Verwaltungskostenbeitrag	24	72.232,63	52.535,68	+19.696,95
Verwaltungskosten (21 - 24)	25	72.769,03	53.057,15	+19.711,88
Abschreibungen	26	67.312,93	65.858,39	+1.454,54
Verzinsung des Anlagekapitals	27	62.767,60	64.337,72	-1.570,12
Kapitalkosten (26 + 27)	28	130.080,53	130.196,11	-115,58
Primärkosten (3+8+20+25+28)	29	597.450,58	575.784,78	+21.665,80

Das gesamte Kostenvolumen ist in 2008 gegenüber dem Vorjahr um 21.665,80 € gestiegen (Näheres siehe nachfolgende Erläuterungen zu erwähnenswerten Kostenartenpositionen).

Zeile 3

<u>Personalkosten</u>	56.025,57 €
<i>Vorjahr:</i>	<i>50.457,28 €</i>

Insgesamt sind die Personalkosten gegenüber 2007 um 5.568,29 € gestiegen. Die Kosten für die in der Verwaltung tätigen Beamten sind entsprechend ihres Tätigwerdens angepasst worden und betragen 5.675,58 € (-107,32 €). Die Entgelte der Tariflich Beschäftigten sind im Berichtsjahr um 5.675,61 € höher als 2007. Die Hauptgründe für diesen Anstieg sind neben der deutlichen Tarifentgelterhöhung im Berichtsjahr auch die Auswirkungen einer Elternzeitregelung / -vertretung für eine Mitarbeiterin.

Zeile 4

<u>Unterhaltung Gebäude und bauliche Anlagen</u>	4.368,12 €
<i>Vorjahr:</i>	<i>1.892,43 €</i>

Der Anstieg der Kosten um 2.475,69 € ist mit der erforderlichen Reparaturkosten des Kühlaggregates im Kühlraum der Friedhofskapelle auf dem burgdorfer Friedhof in Höhe von rd. 3.000,- € zu begründen.

Zeile 5

<u>Unterhaltung Friedhofsgelände</u>	8.385,83 €
<i>Vorjahr:</i>	<i>5.988,99 €</i>

Zusammensetzung:

	2008	2007
Pflanzen und Rasen	2.317,37 €	116,68 €
Instandhaltungen Gräber u.a.	2.982,44 €	261,80 €
Ausstattungsgegenstände	88,08 €	0,00 €
Unterhaltung Friedhofsgelände Sonstiges	<u>2.997,94 €</u>	<u>5.610,51 €</u>
Summe	8.385,83 €	5.988,99 €

Zeile 6

<u>Fremdunternehmerleistungen</u>	221.428,77 €
<i>Vorjahr:</i>	<i>228.702,48 €</i>

Die Kosten des Fremdunternehmens verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 7.273,71 €. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die leicht rückläufige Anzahl der Bestattungen zurück zu führen.

Zeile 9

<u>Bauhofkosten</u>	87.170,05 €
<i>Vorjahr:</i>	<i>90.408,52 €</i>

In dieser Kostenart sind sowohl die Fahrzeugkosten als auch die Personalkosten des Bauhofes enthalten. Im Vergleich zum Jahr 2007 kam es hier zu einer Verringerung der Kosten um 3.238,47 €. Im Berichtsjahr fielen Fahrzeugkosten in Höhe von 10.387,65 € (2007 = 14.168,42 €) an. Der Hauptgrund für die Senkung der Fahrzeugkosten um 3.780,77 € war der Rückgang der Fahrzeugstunden von 1.861,51 im Jahr 2007 auf 1.673,05 im Jahr 2008. Die Höhe der Personalkosten betrug im Berichtsjahr 76.782,40 € (2007 = 76.240,10 €). Im Berichtsjahr verringerte sich die Anzahl der geleisteten Stunden auf 2.339,50 (2007 = 2.360,38). Der von 32,30 € im Jahr 2007 auf 32,82 € im Jahr 2008 leicht erhöhte Stundensatz führte dazu, dass die Personalkosten der Bauhofmitarbeiter nahezu konstant geblieben sind.

Zeile 13

<u>Gas</u>	3.387,42 €
<i>Vorjahr:</i>	<i>2.630,41 €</i>

Trotz des im Vergleich zu 2007 niedrigeren Verbrauchs sind die entsprechenden Kosten aufgrund von Gaspreiserhöhungen um insgesamt 757,01 € gestiegen.

Zeile 14

<u>Strom</u>	3.830,48 €
<i>Vorjahr:</i>	<i>3.350,99 €</i>

Wegen des leicht angestiegenen Verbrauchs sowie den im Jahr 2008 erfolgten Strompreiserhöhungen sind die Kosten für elektrische Energie um 479,49 € gestiegen.

Zeile 24

<u>Verwaltungskostenbeitrag</u>	72.232,63 €
<i>Vorjahr:</i>	<i>52.535,68 €</i>

Die Erhöhung um 19.696,95 € ist mit der jährlichen Aktualisierung der prozentualen Zuordnung der für das Bestattungswesen tätigen Mitarbeiter der Verwaltung (hier vorwiegend aus dem Bereich Gebäudewirtschaft) zu begründen. Die anteiligen Personalkosten betragen insgesamt 41.734,63 €.

Zusammensetzung:

Abteilung	insgesamt €
10-Hauptabteilung	60,07
11-Personalabteilung	7.493,99
14-Rechnungsprüfungsamt	2.094,70
2- Fachbereichsleitung	2.096,60
20-Finanzabteilung	10.110,85
21-Kasse	2.518,64
25-Gebäudewirtschaftsabteilung	<u>17.359,78</u>
	41.734,63

Ebenso wurden, den Personalkostenanteilen entsprechend, die von der KGSt ermittelten Kosten eines Arbeitsplatzes (15.600,- €, siehe KGSt-Bericht 7/2008, S. 12ff.) verrechnet. Hier entstehen insgesamt Sachkosten in Höhe von 30.498,00 €. In diesen Kosten sind die anteiligen Arbeitsplatzkosten der in den Zeilen 1 und 2 sowie der in dieser Zeile erfassten Mitarbeiter berücksichtigt.

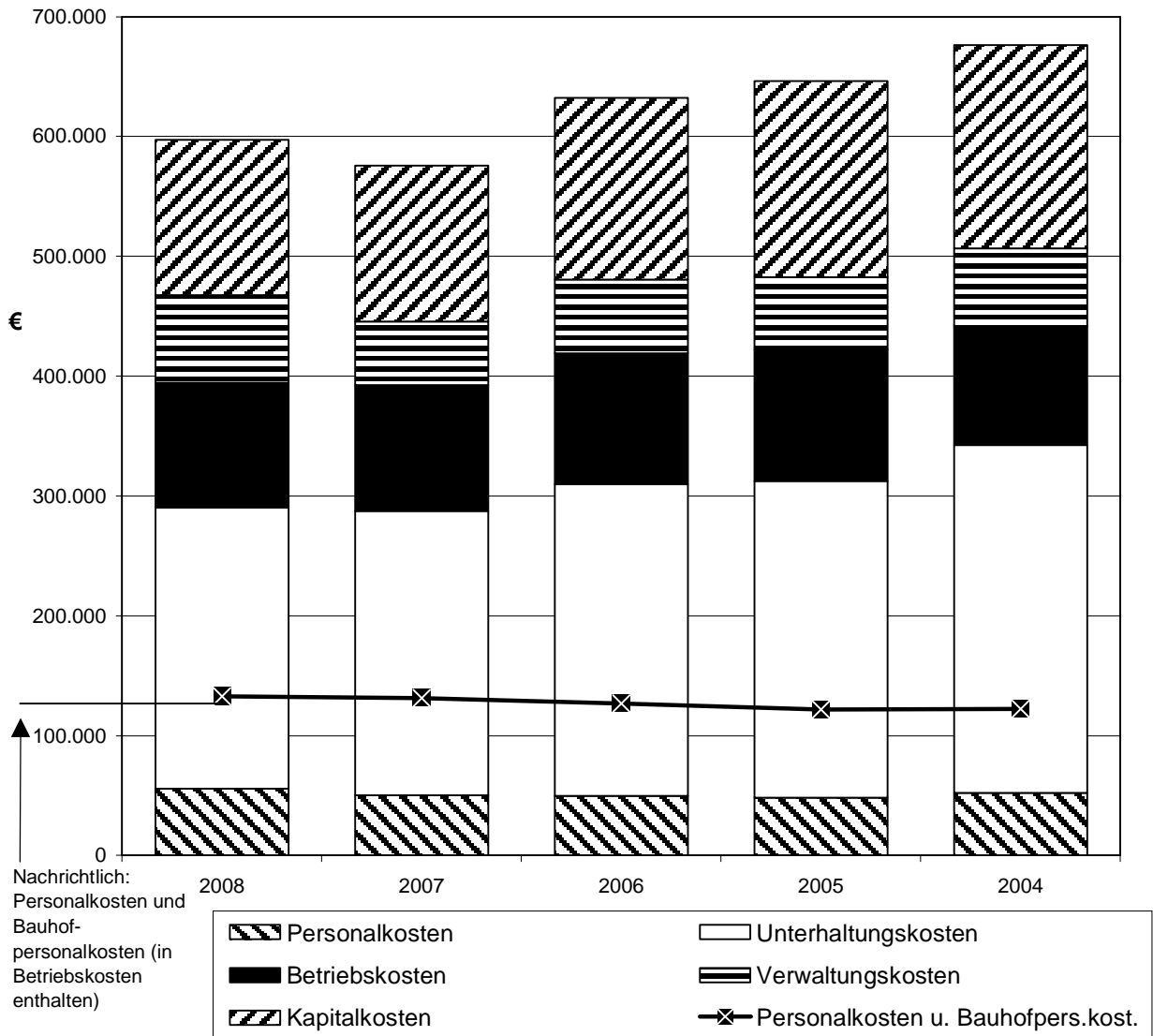
Zeile 28

<u>Kapitalkosten (Zeile 26 + 27)</u>	130.080,53 €
<i>Vorjahr:</i>	<i>130.196,11 €</i>

An Kapitalkosten sind 115,58 € weniger entstanden als im Jahr 2007 (Abschreibungen + 1.454,54 €; Verzinsung des Anlagekapitals - 1.570,12 €). Die Höhe der Kapitalkosten blieb wegen der ganzjährigen Auswirkung der Investitionen aus dem Jahr 2007 beinahe unverändert.

Nachfolgend wird die Kostenstruktur der letzten 5 Jahre in einem Diagramm verdeutlicht.

Kostenstrukturvergleich 2004-2008



<u>Erholungswert Friedhöfe</u>	135.654,12 €
<i>Vorjahr:</i>	<i>119.651,00€</i>

Der Erholungswert der Friedhöfe erhöhte sich im Jahr 2008 um 16.003,12 € (siehe auch Punkt 3.3.8). Die Gründe hierfür war zum einen der Anstieg der für die Berechnung relevanten Kosten zum anderen Änderung des Verhältnisses der für die Berechnung relevanten Flächen.

<u>Sonstige Erlöse Private</u>	8.587,30 €
<i>Vorjahr:</i>	<i>7.098,30€</i>

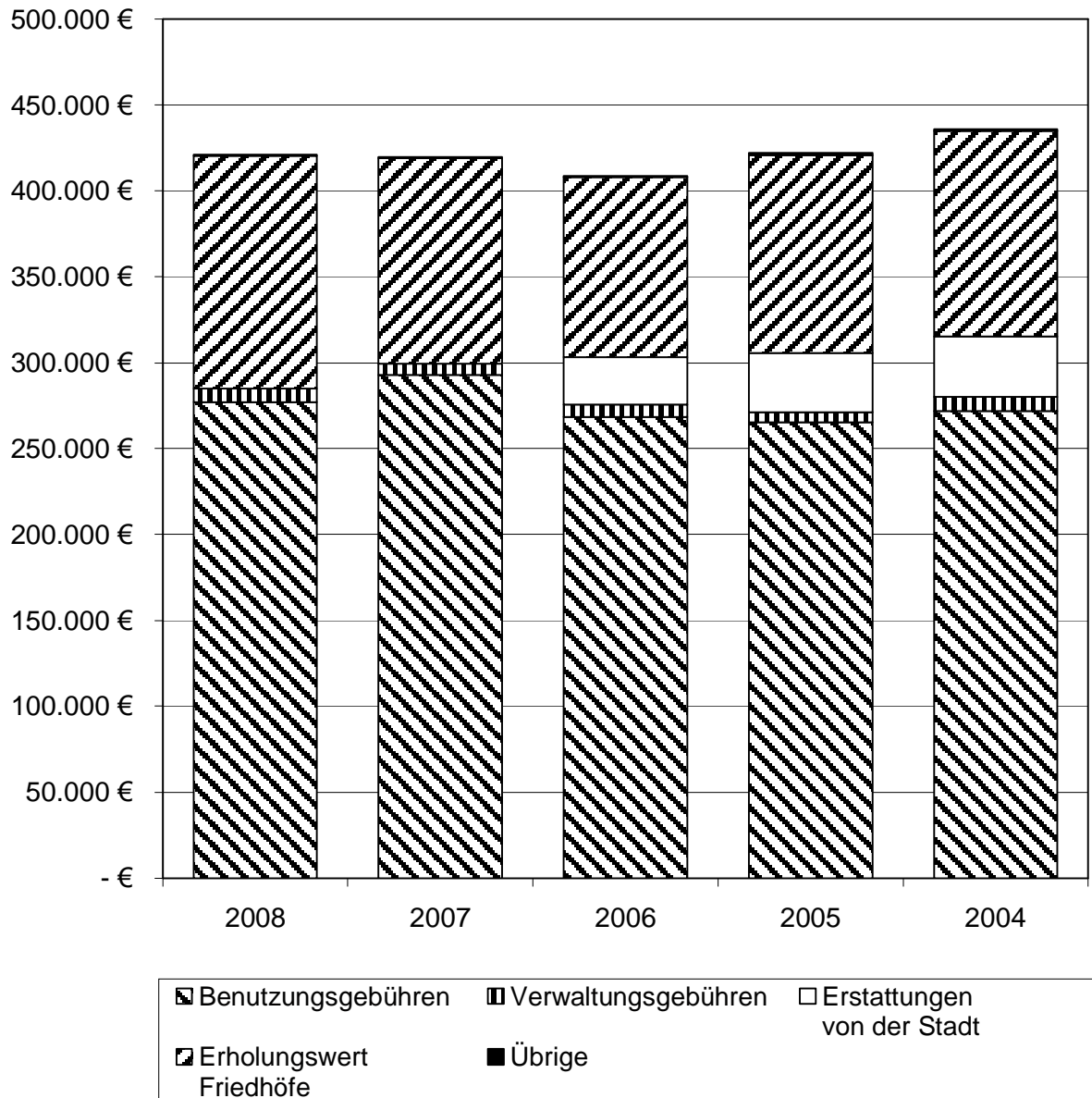
Zusammensetzung:

	2008	2007
	€	€
Verwaltungsgebühren	8.016,00	6.545,00
Mieten, Pachten	511,30	511,30
Zahlungen für Schadensfälle	0,00	0,00
Vermischte Einnahmen	0,00	0,00
Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00
Stundungszinsen	<u>60,00</u>	<u>42,00</u>
Summe	8.587,30	7.098,30

Die Einnahmen aus dieser Positionen sind um insgesamt 1.489,00 € gestiegen.

Die graphische Darstellung der Erlösstruktur der letzten 5 Jahre ergibt folgendes Bild:

Erlösstrukturvergleich 2004-2008



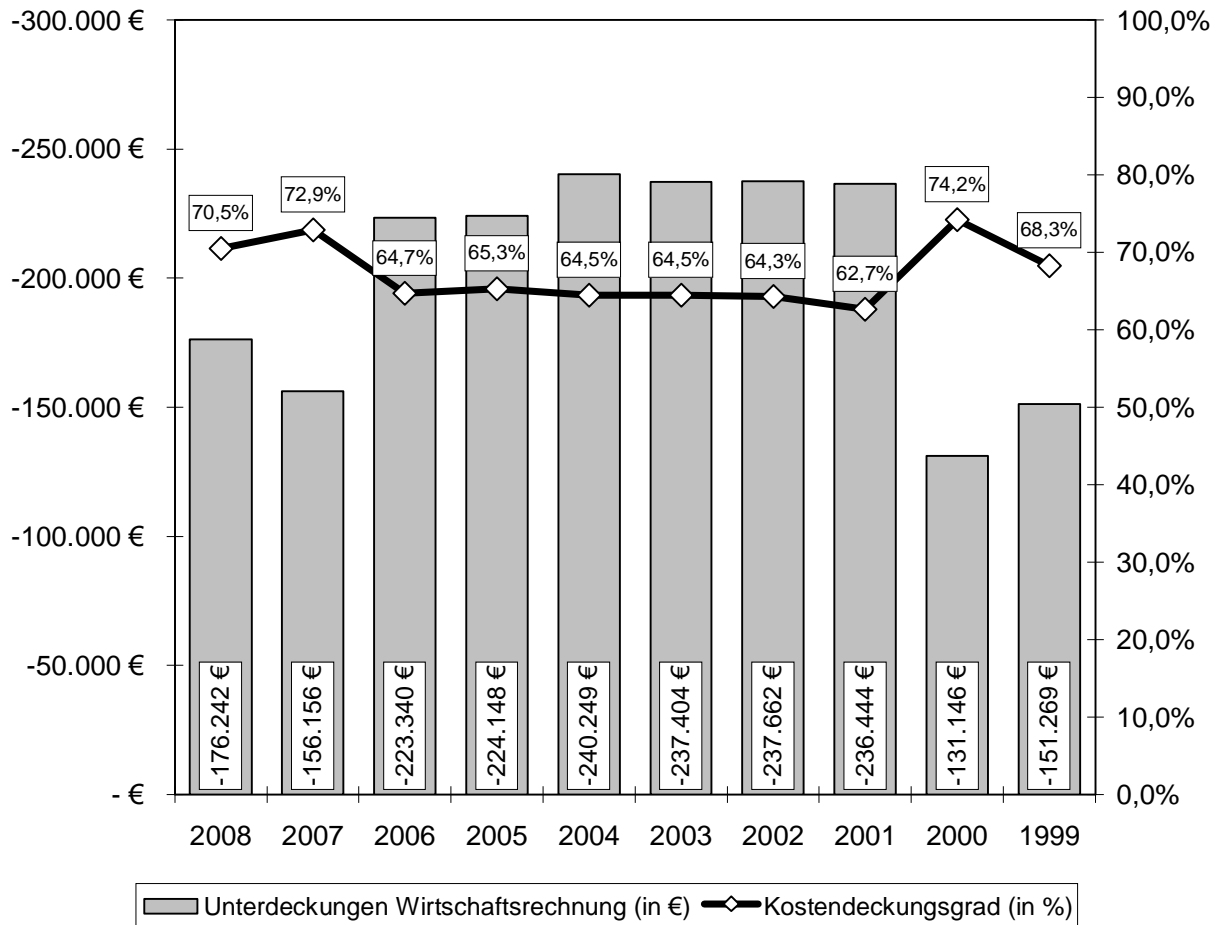
4.1.3 Ergebnis

Die Gegenüberstellung der Gesamtkosten und der Gesamterlöse führt für die letzten 10 Jahre zu folgenden Ergebnissen:

in T€	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999
Erlöse	421,2	419,6	408,7	422,1	435,8	432,2	427,6	396,9	376,6	325,3
Kosten	597,5	575,8	632,0	646,2	676,1	669,6	665,2	633,3	507,8	476,6
Ergebnis	-176,3	-156,2	-223,3	-224,1	-240,3	-237,4	-237,6	-236,4	-131,2	-151,3
Wirtschaftlichkeit/ Kostendeckungsgr. (%)	70,5	72,9	64,7	65,3	64,5	64,5	64,3	62,7	74,2	68,3

Die untenstehende Graphik visualisiert die Ergebnisentwicklung der letzten 10 Jahre.

Ergebnisentwicklung 1999-2008



Hauptsächlich dank des höheren Erholungswerts der Friedhöfe erhöhten sich im Jahr 2008 die Gesamterlöse von 419.628,90 € um 1.579,87 € auf 421.208,77 €.

Wegen der im Vergleich zur Betriebsabrechnung des Vorjahres um 21.665,80 € höheren Ausgaben ist die Unterdeckung von 156.155,88 € im Jahr 2007 um 20.085,93 € auf 176.241,81 € im Jahr 2008 gestiegen. Der Kostendeckungsgrad hat sich dabei auf 70,5 % (2007 = 72,9 %) verringert.

Burgdorf, im September 2009

gez. Baxmann

(Baxmann)

ANHANG

ANLAGENNACHWEIS gemäß § 39 Abs. 2 GemHVO

Stand: 31.12.2008

BESTATTUNGSWESEN

STADT BURGDORF

Anlagegruppen	Anschaffungswerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwerte (Endstand)	Restbuchwerte (Vorjahr)
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand		
		zu Anschaffungswerten								
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	10	11	12	13	14	15
060 Grundstücke	581.356,73			581.356,73					581.356,73	581.356,73
100 Bauten	1.020.619,66			1.020.619,66	490.593,16	20.772,00		511.365,16	509.254,50	530.026,50
146 Außenanlagen	835.828,45			835.828,45	482.608,45	16.413,00		499.021,45	336.807,00	353.220,00
300 Betriebs- und Geschäftsausstattung	62.638,74			62.638,74	56.638,74	624,00		57.262,74	5.376,00	6.000,00
400 Betriebseinrichtungen	256.461,55	8.218,72	4.725,05	259.955,22	175.146,55	7.329,72	2.112,05	180.364,22	79.591,00	81.315,00
498 Anlagen im Bau u. Anzahl. a. Anlagen	0,00			0,00					0,00	0,00
S u m m e :	2.756.905,13	8.218,72	4.725,05	2.760.398,80	1.204.986,90	45.138,72	2.112,05	1.248.013,57	1.512.385,23	1.551.918,23

Nachrichtlich Anlagennachweis nach Wiederbeschaffungszeitwerten

Stand: 31.12.2008

Anlagegruppen	Wiederbeschaffungszeitwerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwerte (Endstand)	Restbuchwerte (Vorjahr)
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand		
		zu Wiederbeschaffungszeitwerten								
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	10	11	12	13	14	15
060 Grundstücke	581.356,73	0,00		581.356,73					581.356,73	581.356,73
100 Bauten	1.772.952,62			1.772.952,62	943.301,09	34.821,03		978.122,12	794.830,50	829.651,53
146 Außenanlagen	1.463.159,03	0,00		1.463.159,03	856.469,41	22.810,27		879.279,68	583.879,35	606.689,62
300 Betriebs- und Geschäftsausstattung	88.575,49			88.575,49	82.195,14	685,48		82.880,62	5.694,87	6.380,35
400 Betriebseinrichtungen	343.633,64	8.218,72	7.792,89	344.059,47	248.064,25	8.996,15	4.125,89	252.934,51	91.124,96	95.569,39
498 Anlagen im Bau u. Anzahl. a. Anlagen	0,00			0,00					0,00	0,00
S u m m e :	4.249.677,51	8.218,72	7.792,89	4.250.103,34	2.130.029,89	67.312,93	4.125,89	2.193.216,93	2.056.886,41	2.119.647,62

